



Protokoll über die zweite Sitzung des Elternbeirates

Ort: Teamzimmer, Arche Noah

Datum: 15.01.2019

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Anwesende: Sybille Kramer, Andrea Meyer, Kirsten Schröder-Hoferer, Anne Crowley, Katrin Nagel, Daniel Leiber, Ina Klingler, Philip Teichmann

Abwesend: Nadine Hund, Olaf Ziegler, Petra Budischewski, Arnold Buchmaier, Ina Hong

Sitzungsleiter: Kathy Hübner, Janett Grubiak, Sybille Kramer

Schriftführerin: Andrea Meyer

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung**
- 2. Personalsituation und Neues aus der Arche Noah**
- 3. Rückblick und Diskussion St. Martin**
- 4. Rückblick und Diskussion Christkindlmarkt**
- 5. Finanzstatus, Kassenbericht**
- 6. Ideen für Verwendung der freien Mittel**
- 7. Flohmarkt**
- 8. Fotograf**
- 9. Elternabend**
- 10 Sonstiges**

1. Die Sitzung wird ordnungsgemäß eröffnet.

2. Frau Hübner stellt die aktuellen Infos aus der Koop, die Personalsituation und die geplanten Aktivitäten vor:

Die Eingewöhnungen sind fast abgeschlossen. Ein Kind kommt vielleicht noch. Nächstes pädagogisches Thema ist der Fasching. Jede Gruppe entscheidet selbst das Thema/Motto am Fasching. Der Verzicht auf süße Speisen und den Ersatz durch herzhaftes Fingerfood und gesundes Obst wurde vom Team der Einrichtung festgelegt. Die Eltern steuern für das gesunde Buffet Essen bei. Die Eintrag-Liste hängen vor jeder Gruppe. Es gibt Pizza und Obst und Gemüse beim traditionellen Frühstück auf dem Flur.

Folgende Neuerungen kann Frau Hübner bezüglich der Personalsituation melden: Beata Mylnarek (Fachkraft) wird im Januar an einer Schulung als Erzieherin teilnehmen. Außerdem bekommt die Pinguingruppe Verstärkung; Frau Jessi Günther. Wann sie anfangen darf ist noch offen, da sie noch in einer anderen Einrichtung arbeitet, spätestens aber zum 1.04. wird sie anfangen. Tuce hört in der Arche auf, weil sie Job und Ausbildung so nicht vereinbaren kann. Olena geht und wechselt die Stelle im Berufspraktikum zum 31.1.20. Janett Grubiak hilft deswegen in der Mäusegruppe aus. Herr von Berg hat jeder Gruppe eine Digitalkamera im Wert von 200,00 Euro angeschafft.

Außerdem gibt es Spielsachen für alle Gruppen im Wert von 300, 00 Euro. Jede Gruppe und auch die Küche werden einen Laptop zur Verfügung gestellt bekommen. Es ist angedacht, die Gruppen behutsam, mit Verstand und langfristig mehr zu „digitalisieren“ (z.B. Tablets in allen Gruppen). Außerdem hat Herr von Berg einen Krippenwagen angeschafft (2.000 Euro).

Eine Neuerung wird es beim Übergang Krippe – Kindergarten geben: am 19.05.20 wird es einen Elternabend zum Thema Umgewöhnung geben. Die Erfahrungen der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Umgewöhnung eine große Bedeutung für die Kinder hat. Daher werden im Juli die zukünftigen KIGA-Kinder ganz vorsichtig eingewöhnt.

Großes Problem stellt noch immer die Einhaltung der Bring- und Abholzeiten dar. In allen Gruppen wird eine Rundmail geschrieben und die pünktliche Abholung in Erinnerung gerufen. Anne setzt für alle Gruppen eine Rundmail auf und schickt sie an die Gruppenelternsprecher. Auch bei der Abholung sollen die Gespräche nur kurz sein. Bei Besonderheiten am Vormittag werden die Eltern selbstverständlich ausführlicher informiert. Die Leitung bittet im Namen des Teams darum, dass bei längeren Fragen ein Gesprächstermin ausgemacht wird.

3. Das St. Martinfest kam gut an, Tische müssten in Zukunft besser stehen, damit die Schlangen zu Essen und Trinken nicht so lange sind. Ein weiterer Verbesserungsvorschlag: Bierbänke als Feuerschutz um das große Feuer. Bei den Festen wird regelmäßig eine Mikrofonanlage benutzt, die zwar neu ist, aber dennoch unzuverlässig benutzt werden kann. Frau Meyer erklärt sich bereit, nach der Tonanlage zu schauen.

4. Christkindmarkt: viele Kinder waren krank. Deswegen war der Besuch nicht ganz so gut. Aber trotzdem ist ebenfalls ein stimmungsvolles Fest gelungen. Die Leitung gibt zu bedenken, dass der Christkindmarkt schon ein hoher zeitlicher Aufwand und terminlich in einer sehr stressigen Zeit stattgefunden hat. Deswegen plädiert sie zukünftig für eine andere Idee zu einem anderen Monat.

5. Finanzstatus: 214, Euro bei St. Martin, 1.700 Euro vom Christkindmarkt Einnahmen (377 Euro EB, Gruppenverkäufe mit Nachverkauf 1.380 Euro Aktueller Stand: 2.900, 00 Euro Guthaben auf dem Konto.

6. Es stehen nun 2.000 Euro zur Verfügung, die der Elternbeirat für die Kinder zur Verfügung stellen kann. Es werden Vorschläge gesammelt:

- Krippenausflug Bergtierpark Blindham
- Bedarf an einen Transportwagen für die Turnhalle, damit Bälle, Tücher, Seile in einem Wagen gesammelt werden können
- Puppentheater für alle Kinder (in der Arche Noah) 350 Euro
- Erste Hilfe – Kurs (Vorschulkinder)
- Ausflug für den Kindergarten (Rücksprache noch mit dem Team)

7. Der Elternbeirat legt fest, dass ein Abendflohmarkt ausprobiert werden soll.

Neu: After Work-Flohmarkt mit Prosecco und Fingerfood

Flohmarkt: Der Termin soll der 06.03.20 um 18:00 – 20:30 Uhr

Frau Hong wird die Reservierungen der Tische vornehmen.

Organisation des Flohmarktes und die Aufgabenverteilung werden besprochen. Alle Mitglieder des EB verteilen Flyer im Umkreis der Arche Noah.

8. Fotograf: alles bleibt so wie es war. Der Fotograf Norman Pretschner wird auch dieses Jahr die Bilder der Kinder in der Einrichtung machen.

9. Elternabend?

- Es wird festgelegt, dass ein Elternabend vom EB organisiert wird.

Mögliche Themen könnten sein:

Elterntalk, Erste Hilfe am Kind (Mama in der Pinguingruppe), Erziehen ohne Strafen, Selbstwertgefühl der Kinder/Selbstbehauptung/selbstbewusste Kinder, Kindheit ist keine Krankheit → Ein Kinderarzt gegen den Therapiewahn, Kreativitätsförderung, gewaltfreie Kommunikation, Medienerziehung

Es wird besprochen, dass der EB Themen festlegt und in den einzelnen Gruppen Themenwünsche aber auch Desinteresse abfragt. Geplant ist ein Elternabend für zwei Stunden. An die einzelnen Gruppen wird eine Liste zum Abhaken ausgehängt. Kirsten entwirft und schickt das Dokument an die Gruppenelternsprecher.

10. Sonstiges:

- Impfpflicht für Masern ist nun politisch festgelegt und verbindlich. Bei Nichteinhaltung drohen hohen Geldstrafen, sowohl für die Erziehungsberechtigten als auch für die Einrichtung. Allerdings ist das Verfahren, wie das in der Einrichtung konkret umgesetzt werden soll von der Stadt München noch nicht festgelegt.
- Es gibt vereinzelt Probleme bei der Erreichbarkeit von Eltern in den Gruppen:
 - Bei den Pinguinen können drei Familien nicht per Mail erreicht werden, bei den Elefanten sind zwei Mails unzustellbar. Bei den Mäusen kommen noch welche hinzu (Eingewöhnung). Deswegen sollen die Mailadressen auf den neuesten Stand gebracht werden.
- Tool zur elektronischen Terminbereitstellung: Herr Teichmann bietet seine Hilfe an und wird das Gespräch mit den Verantwortlichen suchen, damit von der Webseite die Termine elektronisch abgerufen werden können. Außerdem hat er sich mit der Frage der Kosten einer Art „Schulmanagers“ beschäftigt. Lieder ist dieser sehr kostspielig. Für Kindergärten gibt es das auch, aber durch die Lizenzen ist das für die Einrichtung nicht rentabel.
- Status EB-Tafel: nächste Woche wird sie hängen.
- Kirsten Schröder-Hoferer übernimmt ein Schreiben an den AWM, um auf die Situation mit den Containern vor der Einrichtung aufmerksam zu machen.
- Termin der nächsten Sitzung ist der 11.03. 20, 19:30